

Fest verwurzelt - Klima wandeln

5. Verwurzelt in der Gottesmutter - Klima wandeln

- Bild Jahresparole-Karte, Kerze, Bild von Ohren und Hände
- Hinführung Mit der Fernbedienung in der Hand zappen sie von Programm zu Programm. Was suchen sie? Mit dem Handy in der Hand klingeln sie sich von Gespräch zu Gespräch. Wen vermissen sie? Mit der PC-Maus in der Hand stromern sie durch die Welten des Internets. Was fehlt ihnen? Mit der Hand in der Hand rasen sie von Ort zu Ort. Wohin wollen sie? Mit dem Glas in der Hand schweben sie durch blaue Promille-Wolken. Wovor fliehen sie? Gisela Baltes
- Überleitung Gisela Baltes fragt: „Was suchen sie? Wen vermissen sie? Was fehlt ihnen? Wohin wollen sie? Wovor fliehen sie?“ Viele Menschen fühlen sich von der Hetze des Alltags gestresst und innerlich leer. Sie haben verlernt, auf die leisen Töne Gottes und der Mitmenschen zu hören.
- Austausch Machen Sie ähnliche Beobachtungen? Wo geraten Sie in solche Situationen?
- Schrift **Hören**
- Überleitung Die Gottesmutter ist die grosse Hörende. Im Gebet 'Engel des Herrn', beten wir: „Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.“ In der heiligen Schrift lesen wir:
- Bibel Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mir dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruss zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Lk 1,28-31 Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Lk 1,34-37
- Überleitung Maria ist ganz bei sich selber, als der Engel bei ihr eintritt. Vielleicht ist sie beim Beten und somit ganz Ohr für die Botschaft Gottes. Klemens Tilmann schreibt:
- Text Der Mensch bedarf der Stille, um Beziehung zum Gültigen zu gewinnen. Nimmt er die Stille in sich hinein, so wird der Raum bereitet, in dem das Gültige Macht bekommt; in dem sich das Wesentliche des Lebens vollzieht. Da weilt der Mensch bei den Geheimnissen, von denen sein Inneres lebt. All das geschieht im Schweigen. Das Schweigen ist die Voraussetzung für das Wahrnehmen der Tiefenwirklichkeit... Nur er hört wahrhaft auf Gottes Wort und achtet auf den leisen Zug seiner Gnade; nur er vermag sein Inneres in Ruhe Gott zu öffnen und wird wach für Erfahrungen mit ihm. Schweigen ist der Raum, in dem Gott gegenwärtig werden kann, sich mitteilt und den Menschen verwandelt. K.T.
- Zitat Pater Kentenich bekennt: „Das ist halt ein besonderes Geschenk, das mir so in die Wiege wohl gelegt worden ist, dass ich hinter allem, was im Leben geschah, auch hinter den kleinsten Dingen, einfach immer eine Gottesbotschaft gesucht habe.“ J.K. 1965
- Austausch Was bewegt Sie beim Hören oder Lesen der Texte? Tauschen Sie sich aus.
- Überleitung Es ist auch wichtig, den Menschen zuzuhören. Pater Kentenich meint:
- Zitat „Es gibt viele Künstler des Sprechens, aber nicht des Hörens und Verstehens. Es gibt viele, die fangen sofort an, von sich zu erzählen, von ihren Nöten, von ihren Krankheiten, von ihren Erlebnissen, von ihren Erfahrungen. Und deswegen kommt der andere nicht dazu. Er will selber etwas sagen.“ J.K.

Geschichte	Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war das Zuhören. Das ist doch nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher Leser sagen, zuhören kann doch jeder. Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur recht wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig. Momo konnte so zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte – nein, sie sass nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren grossen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm plötzlich Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten. Sie konnte so zuhören, dass ratlose, unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden.
Austausch	Was fällt Ihnen bei der Geschichte auf? Welcher Input kann sie Ihnen geben?
Schrift	Antworten durch die Tat
Überleitung	Im Gebet 'Engel des Herrn' beten wir weiter: <i>„Siehe ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“</i> In der Heiligen Schrift lesen wir:
Bibel	Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Darauf verliess sie der Engel. Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüsst Elisabeth. Als Elisabeth den Gruss Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruss hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess. Lk 1,38-45
Überleitung	Maria ist überwältigt vom grossen Geschehen beim Besuch des Engels. Trotzdem überhört sie nicht, dass Elisabeth ein Kind erwartet. Sie spürt echt fraulich, dass ihre Verwandte Unterstützung braucht und sie bricht auf, um zu helfen.
Meditation	Maria, lehr mich Gottes leise Töne hören... Damit ich wie du die Botschaften Gottes im Alltag höre. Damit ich wie du darüber nachdenke, um sie zu verstehen. Damit ich wie du nachfrage, wie alles geschehen soll. Damit ich wie du auf Gottes leise Wünsche eingehe. Damit ich wie du aufbreche, um das Klima meiner Umgebung zu wandeln. Maria, lehre mich Gottes leise Töne hören und lass Taten folgen. Amen. s.g.
Kurzfassung	Wie Maria, möchten wir auf die leise Stimme Gottes hören, darüber nachdenken und darauf antworten durch unsere Taten. So kann sich das Klima im eigenen Alltag wandeln.
Zitat	Das Wort zum Monat von Pater Kentenich: <i>„Der grösste Fehler, den wir machen, ist, dass wir immer reden, statt zuzuhören.“</i> J.K.
Konkret	Üben Sie sich darin, eine Hörende zu sein.
Gebet	Der Engel des Herrn... siehe Zusatz Gebete
Witz	Oma hat sich ein Hörrohr angeschafft und geht damit zum Gottesdienst. Als sie in die Kirche kommt, warnt sie der Kirchendiener: „Das will ich Ihnen sagen, Frau, einen Tut, und Sie sind draussen!“ Arbeitspapier: Schönstatt Frauen und Mütterliga, Schweiz